



Ville Cotiere | 1970 | Öl auf Holz | 61 x 76 cm

## Ausstellung

**Holmead** (d. i. Clifford Holmead Phillips 1889–1975)

Ein Kosmopolit innerhalb der "Alten" und "Neuen" Welt

Gemälde und Arbeiten auf Papier

**Eröffnung:** 21.01.2016 ab 19:00 Uhr

22.01.–05.02.2016 in der Rankestr. 24, 10789 Berlin

Öffnungszeiten Mo. – Fr. 9:00 bis 18:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Titelabbildung: O.T. (Männerkopf) | 1974 | Öl auf Holz | 51 x 40,5 cm

Ein Ausstellungsprojekt in Zusammenarbeit von

**BASSENGE**  
KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

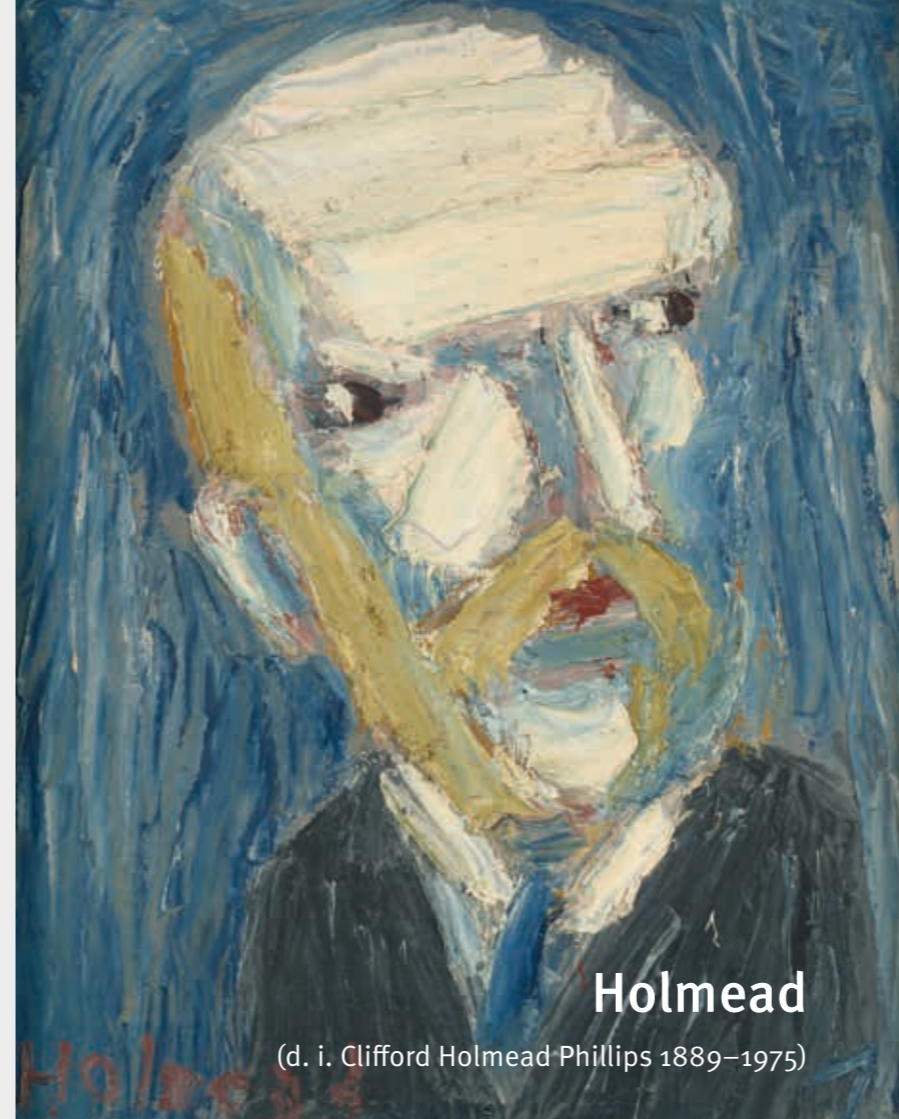
[www.bassenge.com](http://www.bassenge.com)



Klaus Spermann

[www.galerie-spermann.de](http://www.galerie-spermann.de)

Ausstellung Gemälde und Arbeiten auf Papier



**Holmead**

(d. i. Clifford Holmead Phillips 1889–1975)

## Holmead

Simone Mattow, Berlin

Wer einmal Holmeads kristalline, traumhafte Landschaften, lebensvolle Bauwerke oder grotesk-visionäre Menschenköpfe gesehen hat, der vergisst sie nicht mehr. Vor allem die gespenstischen, schroffen Köpfe sind eine Herausforderung für den Betrachter, da sie mit schockierender Wahrhaftigkeit die ganze menschliche Natur zu enthüllen scheinen.

Zu Beginn bestimmt jedoch die Weite der amerikanischen Landschaft das Schaffen des aus Pennsylvania stammenden Autodidakten. Seine ersten Aufenthalte in Europa ab 1912 erweitern Holmeads Blick für die Kunst, später auch für die brisanten sozialen und politischen Zustände in den Vorstädten. Die in der Folge entstehenden herben, ehrlichen Bilder der Suburbs und Bahnstationen eines proletarischen Nordamerika finden auf seiner frühen Pariser Ausstellung 1927 bei Bernheim-Jeune ein begeistertes Echo. François Monod schreibt einen Katalogtext und wird sein Freund und Gönner. Höchsten Respekt bei den Kritikern erweckt Holmead, indem er sich in seiner Motivwahl und Malweise nicht der damals in Paris versammelten künstlerischen Avantgarde anpasst. Ein »Sinclair Lewis der amerikanischen Malerei« wird der Künstler in Europa genannt. Schon früh, Ende der 1920er und in den 1930er Jahren, stellt er amerikanische und nun auch europäische Motive nicht nur in Paris und München aus, sondern auch bei Durand-Ruel, New York und in zahlreichen Museen der USA wie in Chicago, Detroit, Philadelphia oder dem New Yorker Brooklyn Museum. Die phantastische Karriere, die sich ihm hier zu eröffnen scheint, wird jedoch gebremst: von den großen Katastrophen des 20. Jahrhunderts, von Holmeads stetem Pendeln zwischen der Alten und der Neuen Welt – erst 1956 lässt sich der Kosmopolit endgültig in Belgien nieder – und auch von seinem eigenwilligen Desinteresse an der Avantgarde.



O.T. (Bäume) | 1968 | Automne? | Öl auf Leinwand | 46 x 56 cm

Schon in seinem frühen Werk vereinen sich expressionistische Tendenzen auf einzigartige Weise mit der amerikanischen künstlerischen Tradition. Zudem finden sich in seiner Malerei Anklänge an de Vlaminck, Ensor, Soutine und de Staël. Um 1955–60 entwickelt der Künstler einen ganz eigenen Malstil, den zuweilen bis ins Informelle



O.T. (Paris) | 1927 | Öl auf Pappe | 15 x 20,2 cm

reichenden, ungezähmten »crude expressionism«. »Stenographische Malerei« oder »shorthand painting« nennt Holmead seine um 1970 schließlich völlig spontane Malweise von faszinierender Klarheit und radikaler Abstraktion, mit der ein unvergleichlich intensives, kühnes Spätwerk entsteht. Immer schneller und kristalliner erfasst er



St. Jerome | 1937 | Öl auf Leinwand | 61 x 66 cm

Landschaften, Architektur und später besonders Köpfe. Farbe begreift er ebenso als Materie wie als optisches Signal und trägt sie reliefartig, beinahe körperhaft pastos auf, meist mit breitem Spachtel oder dem Palettmesser. Die Festigkeit und Kraft der Bildgegenstände bereichert Holmead



Stockholm | 1966 | Öl auf Leinwand | 40 x 50,5 cm

um das zarte Pulsieren seiner Existenzempfindung. Bauwerke erscheinen in seinen Bildern kaum weniger lebendig als Menschen, und die reduzierten Köpfe zeigen in wenigen skurrilen Zügen kaum noch Porträts, sondern sie enthüllen vielmehr psychische Zustände und Schicksale: menschliche Existenzen.